

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 25.08.2026, 10:45 Uhr

Sonniges und warmes Sommerwetter; am Mittwoch gebietsweise Windböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Südlich eines Hochs über Skandinavien gelangt aus östlichen Richtungen
trockene und warme Luft nach Norddeutschland. Lediglich der Süden
Niedersachsens wird zeitweise von einer feuchteren Luftmasse beeinflusst.

Am Dienstag keine warnrelevanten Wettererscheinungen.

WIND:

Am Mittwoch ab den Mittagsstunden zunächst an der Ostsee, im weiteren
Verlauf dann auch auf den Nordfriesischen Inseln, Helgoland, sowie
zeitweise im nördlichen Binnenland Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Ost bis
Südost. In der Nacht zum Donnerstag nachlassend.

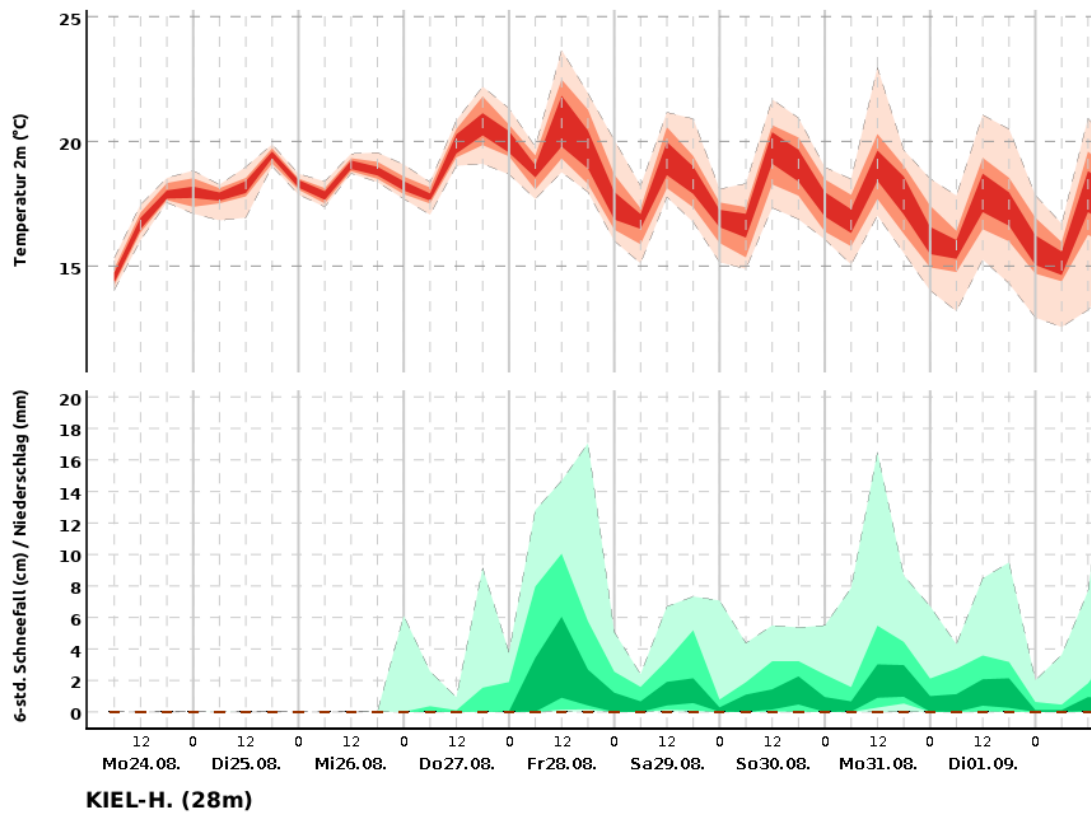
GEWITTER:

In der Nacht zum Freitag und am Freitag teils kräftige Gewitter mit
Starkregen, Sturmböen und Hagel. Lokal UNWETTER durch heftigen Starkregen
möglich.

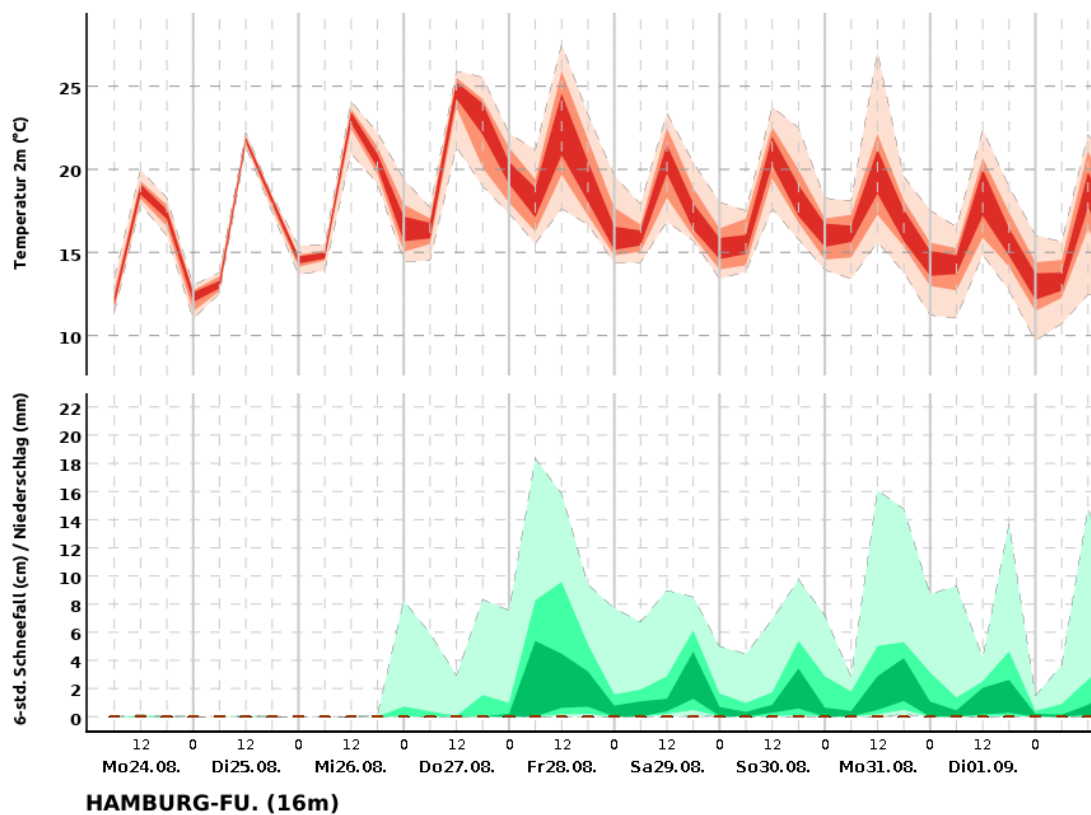
WIND:

Am Donnerstag und Freitag gebietsweise Windböen, am Freitag stellenweise
einzelne stürmische Böen gering wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Kiel und Hamburg*



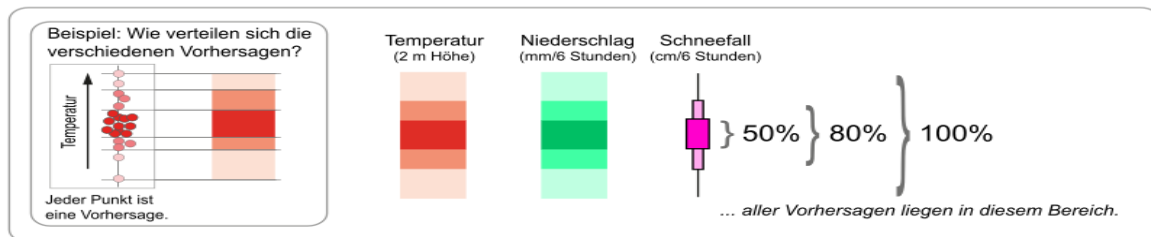
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 25.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt